daß sie aber nicht darmitt den zwitter hinweg fürendt/ so wirt das vnderst teil des grabens mitt wasen vnnd steinen vermacher/ aber die seiffner/welcher füß bedeckt werden/mitt hohen liderinen gegerbten wasserstifflen / sthendt in dem graben/vnd werffendt auß dem selbigen/ die wurtzlen der beumen/ gstenden/ kreutern / mitt hültzinen seiffgablen die sieben zacken habendt / herauß / vnnd die zwitter / treibendt sie hindersich zů des grabens haupt. Nach dem sie aber vier wochen an diser arbeit viel mühe vnd fleiß zů bracht habendt/so neñendt sie mitt diser weise den zwitter / den sandt mitt jm vermischet / auch mitt eisernen schauffien hinwegk/hie vnd dort schwengendt sie jhn im wasser so lang biß der sandt auß jhm herab fliesse / vnd in den graben herab falle / vnnd allein die graupen überbleibendt/welche alle gsamlet/sie widerumb im seigertrog obsich zů mitt der hültzenen schauffien getrieben vnnd vmbgekart wäschendt / daß der überig sandt von jhnen gscheiden werd. Darnach ghendt sie alwegen widerumb zů einerley arbeit / biß jhnen das werck manglet/oder die bäch in die graben zů treiben/ nicht mögen abgleitet werden.

Der